

Vorlage Nr. VI 5/2022 - 1		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 3

Fahrradstreifen auf der Kennedy-Brücke

A Problem

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Jahr 2019 nach der Fertigstellung der „Alten Geestebrücke“ die Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der jeweils rechten Fahrspur zwischen der Borriesstraße und der Van-Ronzelen-Straße beschlossen.

Nach Ablauf einer einjährigen erfolgreichen Testphase ist der Radfahrstreifen dauerhaft einzurichten. Die Testphase kann aus der Sicht der Verkehrsbehörde, der Polizei, des Stadtplanungsamtes, des ADFC und des Amtes für Straßen- und Brückenbau als erfolgreich eingestuft werden. Es sind in der Probezeit keine Unfälle, die auf die Einrichtung des Radfahrstreifens zurück zu führen wären, entstanden.

Der bisherige Radfahrstreifen wurde 2020 provisorisch für die Testphase eingerichtet. Zur dauerhaften Umsetzung sind jedoch noch verschiedene bauliche und verkehrstechnische Anpassungen erforderlich, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs sicherzustellen.

Die Radfahrer sind gesondert zu signalisieren. Entsprechende Vorlaufzeiten und Räumzeiten sind zu programmieren. Die vorhandenen Lichtsignalanlagen an der Borriesstraße / Columbusstraße und Van-Ronzelen-Straße / Columbusstraße / Alter Hafen sind technisch nicht in der Lage diese Daten zu verarbeiten. Sie sind komplett zu erneuern, d.h. sie werden neue Masten, Verkabelungen, Steuergeräte, LED Technik erhalten und sie werden barrierefrei hergestellt werden.

Zusätzlich sind bauliche Anpassungen im Bereich der Knotenpunkte, Borriesstraße / Columbusstraße und Van-Ronzelen-Straße, erforderlich.

Auch sind die Markierungen an den jeweiligen Kreuzungen und zwischen diesen anzupassen.

Es ist beabsichtigt, diese Planungen im Wesentlichen zu vergeben.

Die Kosten werden derzeit mit 550.000,- € angenommen. Es ist geplant, die Maßnahme in 2022 umzusetzen.

Die komplette Maßnahme soll aus dem Förderprogramm des Bundes „Stadt und Land“ erfolgen, die Förderquote beträgt 75% entsprechend 412.500,- €. Die Finanzierung der Komplementärmittel 25% (Eigenanteil der Stadt Bremerhaven) erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in der Höhe von 137.500,- €.

Der Mittelabfluss in der gesamten Höhe von 550.000,- € ist im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.

B Lösung

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI eine Ausführungsplanung und eine Ausschreibung für die oben beschriebenen Maßnahmen (siehe Anlagen), zu erstellen.

Da die Maßnahme dieses Jahr, mit dem Fördergeber, abgerechnet werden soll, ermächtigt der Bau- und Umweltausschuss den Dezernenten VI zur Vergabe der Maßnahme für die dauerhafte Einrichtung des Radstreifes auf der Kennedy Brücke.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden kann.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Für die dauerhafte Einrichtung des Fahrradstreifens auf der Kennedy-Brücke und der Umgestaltung der Kreuzungen „Borriesstraße / Columbusstraße“ und „Van-Ronzelen-Straße / Columbusstraße“ sind insgesamt 550.000,- € angenommen. Die Finanzierung der Maßnahme ist über das Förderprogramm „Stadt und Land“, mit einer Förderquote von 75%, entspricht 412.500,- € zu erwarten. Die Finanzierung der Komplementärmittel erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in der Höhe von 137.500,- €. Der Mittelabfluss ist im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.

Diese Sanierung ist stark öffentlichkeitswirksam, Personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sind nicht erkennbar. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange des Sports wirkt sich dieser Beschlussvorschlag nicht aus. Die entsprechenden Stadtteilkonferenzen werden über die Beschlusslage informiert.

E Beteiligung / Abstimmung

Amt 91, Amt 61

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet. Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI eine Ausführungsplanung und eine Ausschreibung für die oben beschriebenen Maßnahmen (siehe Anlagen), zu erstellen.

Da die Maßnahme dieses Jahr, mit dem Fördergeber, abgerechnet werden soll, ermächtigt der Bau- und Umweltausschuss den Dezernenten VI zur Vergabe der Maßnahme für die dauerhafte Einrichtung des Radstreifes auf der Kennedy Brücke.

Die Finanzierung der Maßnahme ist über das Förderprogramm „Stadt und Land“, mit einer Förderquote von 75%, entspricht 412.500,- € zu erwarten. Die Finanzierung der Komplementärmittel mit 25%, erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in der Höhe von 137.500,- €. Der Mittelabfluss in der gesamten Höhe von 550.000,- € ist im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.

gez.
Schomaker
Stadtrat

- Anlage 1: Übersichtsplan, von der Borriestraße bis Van-Ronzelen-Straße
- Anlage 2: Signallageplanskizze (Columbusstraße / Borriesstraße)
- Anlage 3: Signallageplanskizze (Columbusstraße / Van-Ronzelen-Straße)